

**Gemeinderatsfraktion
der Stadt Ravensburg**

Herr Oberbürgermeister
Dr. Daniel Rapp
Gemeinderat Ravensburg
88212 Ravensburg

Fraktionsvorsitzende Maria Weithmann
stellv. Fraktionsvorsitzender Ozan Önder
Jürgen Bretzinger, Ingrid Brobeil-Wolber,
Marianne Dirks, Franz Hanßler,
Johannes Kleb, Martina Lehn,
Ottilie Reck-Strehle, Margit Rosenthal,
Dr. Nora Volmer-Berthele

Ravensburg, 31.05.2021

**Antrag Umsetzung Verkehrskonzept Ravensburg und Maßnahmenpaket Klimakonsens
„Optimierung der Parkraumbewirtschaftung“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Rapp,

im März 2020 wurde das Verkehrskonzept coronabedingt nicht beschlossen. Im Juli 2020 haben wir im Klimakonsens im Bereich Mobilität, als eine der vier priorisierten Maßnahmen, eine optimierte Parkraumbewirtschaftung beschlossen. Bereits im Jahr 2019 wurde in der Haushaltskonsolidierung beschlossen, spätestens bis zum 01.01.22 die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung umzusetzen. Wir beantragen, dass die Verwaltung die konkreten, vorhandenen Sachbeschlüsse vorlegt und das Parkierungskonzept in den zuständigen Ausschüssen VWA, BA RVV und im Gemeinderat zur Abstimmung bringt.

Begründung:

Unsere Stadt reklamiert für sich den Anspruch, klimabewusste Kommune zu sein. Auch besteht Konsens darin, dass die Aufenthaltsqualität in der Altstadt sowohl für Bürger*innen als auch für den Handel ein hohes Gut ist. Gleichzeitig halten wir derzeit eine Parktarifstruktur vor, die diese Ziele konterkariert. Die Parktarife für hochwertige Stellplätze im Altstadtbereich liegen unter dem Niveau fast aller Parkhäuser. Anstatt den Parksuchverkehr einzudämmen, schaffen wir geradezu einen Anreiz für den MIV zu langer, lästiger Parkplatzsuche, anstatt direkt ein Parkhaus anzufahren.

Dieses Konzept sehen wir auch als wesentlichen Beitrag für das im März beschlossene „12-Punkte-Programm für eine lebendige Innenstadt“. Dessen Ziel, die Erhöhung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt (Punkt 4), wird gestärkt durch eine Verringerung des Parksuchverkehrs. Frequenzbringende Veranstaltungen (Punkt 5) und eine Marketingoffensive Erlebnisstadt (Punkt 3) sollen Menschen in die Innenstadt locken. 250.000 € für mehr Attraktivität wären in einer Atmosphäre von Verkehrsströmen, einhergehend mit Lärm-, Abgas- und Verkehrssicherheitsproblemen zu hinterfragen.

Wir sehen dringenden Handlungsbedarf und appellieren an die Glaubwürdigkeit der Stadt im Klimaschutz. Wir müssen der häufig kritisierten Diskrepanz zwischen Ankündigungen und konkretem Handeln entgegenreten.



Für die Gemeinderatsfraktion der Grünen

Maria Weithmann
Fraktionsvorsitzende

Ozan Önder
stellv. Fraktionsvorsitzender